

Stopp dem Steinbruchirrsinn im Wienerwald: Umweltdachverband ÖGNU: Proteste der Wienerwaldgemeinden bestätigen: Weg mit dem Berggesetz!

Wien (OTS) - Der Umweltdachverband ÖGNU unterstützt die heute in einer Pressekonferenz vorgebrachten Forderungen der überparteilichen Plattform SOS - Lebensraum Süd - Retten wir das Wiener Becken vollinhaltlich. Der Wienerwald ist Naherholungsgebiet, Naturreservat und Wasserschutzgebiet für rund zwei Millionen Menschen und nicht ein profitabler und zur Ausbeutung freigegebener Standort einiger Steinbruch- und Schottergrubenbetreiber.

Längst ist aus dem faktischen Problem rund um das Berggesetz ein zu-tiefst politisches geworden. Der Perchtoldsdorfer Bürgermeister Dr. Jürgen Heiduschka warnt vor einem "Hainburg des Berggesetzes, wenn die Behörden weiterhin so über die Köpfe der betroffenen Bürger und der Anrainer hinweg agieren. - Die Leute lassen sich das einfach nicht mehr gefallen." Heiduschka und die Gemeinde Perchtoldsdorf sind durch die geplante Verdoppelung(!) der Abbaufäche eines Steinbruches besonders betroffen.

Vertreter der CIPRA (Internationale Alpenschutzkommission) forder-ten die Berücksichtigung der Alpenkonvention. Dieser rechtsverbindliche Staatsvertrag verpflichtet zum Erhalt bestehender Schutzgebiete im Wienerwald und zum sparsamen Abbau von Bodenschätzen.

Einmal mehr wird damit die Forderung des Umweltdachverbandes ÖGNU bestätigt: Weg mit dem unzeitgemäßen und undemokratischen Berggesetz!

Für Rückfragen: Ulrich Ahamer, Tel. 01/40 113-21 e-mail:
ulrich.ahamer@oegnu.or.at

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0169 1998-06-16/12:53

161253 Jun 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980616_OTS0169